

Vorlage Nr. 132/21

Betreff: **Umsetzung Masterplan Grün - Aufwertung der Hünenborg**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	17.03.2021	Berichterstattung durch:	Frau Schauer Herrn Dr. Vennekötter Frau Löcke
---	------------	--------------------------	---

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

Produktgruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein
 einmalig jährlich einmalig + jährlich

Ergebnisplan

Erträge	€
Aufwendungen	16.900,00 €
Verminderung Eigenkapital	10.900,00 €

Investitionsplan

Einzahlungen	€
Auszahlungen	€
Eigenanteil	€

Finanzierung gesichert

Ja Nein
durch
 Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt
 sonstiges (siehe Begründung)

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz nimmt die Vorschläge zur Gestaltung und Entwicklung des Hünenborg-Umfeldes zur Kenntnis und beschließt, die Maßnahmen zur Aufwertung der Hünenborg entsprechend der in der Begründung enthaltenen Beispielbilder und des in den Anlagen enthaltenen Planes umzusetzen.

Begründung:

Der von der Stadt Rheine aufgestellte Masterplan Grün empfiehlt, für bestehende Grünflächen Maßnahmen zur Aufwertung vorzunehmen.

Der Masterplan Grün ist vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz beschlossen worden. Unabhängig davon sollten durchzuführende Maßnahmenplanungen dem Ausschuss im Einzelnen erläutert und zum Beschluss vorgelegt werden. Dies erfolgt mit dieser Vorlage für die Hünenborg, die als ein beliebtes Ausflugsziel mit weitreichender Panoramansicht einen der Freiräume, die im Masterplan Grün Berücksichtigung zur Weiterentwicklung finden, darstellt. Um den Freiraum als einen Knotenpunkt des Stadtgrüns zu sichern und zu stärken, wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtteilbeirat Bentlage, Wadelheim, Wietesch, Schleupe (BWWS) Maßnahmen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität geplant.

Im September 2019 traf sich der Stadtteilbeirat Bentlage, Wadelheim, Wietesch, Schleupe und hat eine Prioritätenliste mit Maßnahmen beschlossen, die zur Aufwertung des Hünenborg-Umfeldes führen sollen. Vorgesehen waren unter anderem die Aufstellung von Leuchten, die Erneuerung der Feuerschalen, das Aufstellen von Bänken und einem Aussichtstisch sowie die Anbringung von QR-Codes für digitale Informationen über die Hünenborg. Um neben der Recherche via QR-Code auch eine analoge Methode der Wissensvermittlung über das Denkmal und sein Umfeld zu bieten, sollte eine Infotafel aufgestellt werden, die ihren Platz auf dem Gelände, jedoch nicht in unmittelbarer Nähe zum Denkmal finden sollte, um hier möglichst flexibel in der Aufstellung zu sein.

Über die Maßnahmen wurde sich mit allen Beteiligten abgestimmt. Seitens der Unteren Naturschutzbehörde in Steinfurt wurde schnell deutlich, dass die Einrichtung einer Beleuchtung nicht infrage kommt. Die Fläche rund um die Hünenborg ist als schutzwürdiges Biotop „Thieberg in Rheine-West“ ausgewiesen. Aus naturschutzfachlicher Sicht bestehen gegen eine Beleuchtung bisher unbeleuchteter Dunkelräume starke Bedenken. Fledermäuse oder Zugvögel können beeinträchtigt werden, ebenso kann eine Ausleuchtung in der Nacht negative Auswirkungen auf die Population von Insekten haben. Nicht zwingend erforderliche Beleuchtungen, insbesondere in einem der wenigen noch erhaltenen Dunkelräume im Stadtgebiet, sollten vermieden werden.

Die bestehenden Feuerschalenstandorte (siehe Foto unter Punkt d)) sollen wieder mit entsprechenden Feuerschalen bestückt werden. Seitens der UNB und der Feuerwehr bestehen keine Einwände. Es soll bei Benutzung dennoch der mögliche Funkenflug überwacht werden. Bzgl. der Aufstellung des Aussichtstisches (siehe Foto unter Punkt b)), der Wanderliegen (siehe Foto unter Punkt a)), der QR-Codes (siehe Foto unter Punkt c)) und der Infotafel (siehe Foto unter Punkt e)) fand eine Information der Unteren Denkmalbehörde statt. Diese wiederum setzte sich mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe in Münster in Verbindung und brachte ein formales Verfahren auf den Weg, mit dem Ziel, eine positive Benehmensherstellung für das Vorhaben zu erwirken. Nach Rückmeldung des LWL bestehen grundsätzlich keine Bedenken, bei der Wahl der Materialien soll jedoch darauf geachtet werden, dass sie zum Denkmal passen und zurückhaltend so wie nicht stark lichtreflektierend sind. Die Aufstellung der Ausstattungsobjekte soll in enger Abstimmung mit dem LWL stattfinden.

M 6 des Masterplan Grün - Aufwertung der Hünenborg

a) Wanderliegen

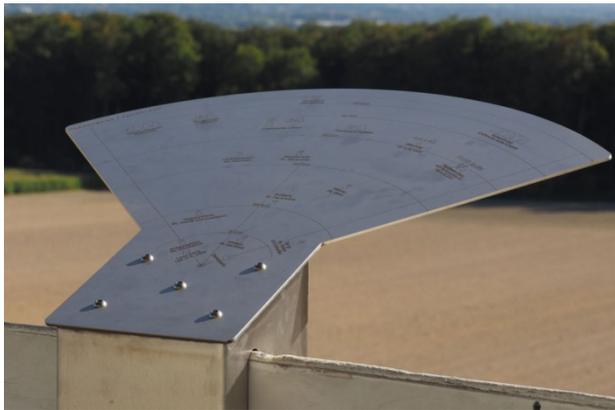


Quelle: <https://www.leader-baumberge.de/2020/09/25/neue-aussichtstische-wanderliegen-und-hinweisschilder-am-baumberger-ludgerusweg/>, 09.11.2020

Zwei Wanderliegen sollen künftig an der Hünenborg ihren Platz finden und Spaziergänger zum Verweilen und Blicke schweifen lassen einladen. Die Liegen werden so aufgestellt, dass das Denkmal und die Sicht darauf nicht beeinträchtigt werden.

Leitziel Masterplan Grün:	-Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität, Erhöhung der Umweltgerechtigkeit
Ergebnisziele Masterplan Grün:	- Stärkung und Entwicklung der Grün- und Freiflächen - Versorgung aller Stadtquartiere mit Grün- und Freiflächen - Stärkung der bürgerlichen Verantwortung und Partizipation
Geschätzte Kosten:	ca. 3.400 € brutto für zwei Liegen

b) Aussichtstisch



Quelle: <https://www.leader-baumberge.de/2020/09/25/neue-aussichtstische-wanderliegen-und-hinweisschilder-am-baumberger-ludgerusweg/>, 09.11.2020

Um dem Betrachter zu veranschaulichen, was es in welcher Entfernung von der Hünenborg aus zu sehen gibt, soll ein robuster und dennoch optisch ansprechender Aussichtstisch seinen Platz am Denkmal finden.

Leitziel Masterplan Grün: siehe a)
Ergebnisziele Masterplan Grün: siehe a)
Geschätzte Kosten: ca. 3.000,00 € brutto

c) QR-Codes

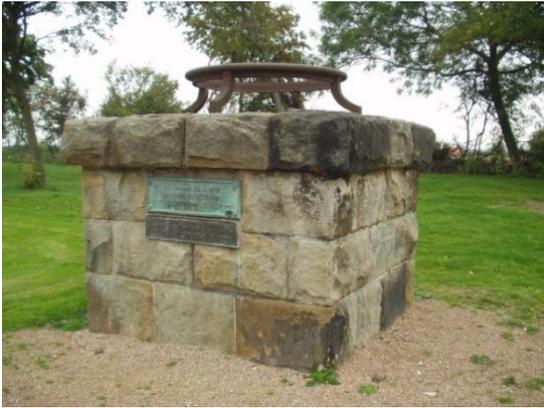


Quelle: <https://www.indiamart.com/proddetail/qr-code-nameplate-21077103548.html>, 03.03.2021

Für einen möglichen digitalen Rundgang am Hünenborg-Denkmal kann sich der Stadtteilbeirat BWWS QR-Codes vorstellen, auf denen Wissenswertes in moderner Form näher gebracht wird. Die dazugehörigen Erläuterungstexte werden vom Stadtteilbeirat formuliert und in Zusammenarbeit mit der Stadt Rheine auf der Homepage der Stadt zu finden sein.

Leitziel Masterplan Grün: siehe a)
Ergebnisziele Masterplan Grün: siehe a)
Geschätzte Kosten: müssen noch angefragt werden

d) **Feuerschalen**



Quelle: [eigene Abbildung](#)

Sofern es vom StUK beschlossen und als wünschenswert gesehen wird, sollen die Feuerschalen wiederhergestellt werden.

Leitziel Masterplan Grün: siehe a)

Ergebnisziele Masterplan Grün: siehe a)

Geschätzte Kosten: für beide zusammen ca. 9.500 € brutto

e) **Infotafel**



Quelle: [Michael Killing-Heinze, 22.01.2021](#)

Die Infotafel stellt all denen Wissenswertes über die Hünenborg zur Verfügung, die nicht die Möglichkeit haben, den CQ-Codes zu folgen.

Leitziel Masterplan Grün:	siehe a)
Ergebnisziele Masterplan Grün:	siehe a)
Geschätzte Kosten:	ca. 1.000 € brutto

Gesamtkosten

Die Kosten für die Wanderliegen, den Aussichtstisch, die Feuerschalen und die Infotafel belaufen sich geschätzt auf ca. 16.900 € brutto. Der Stadtteilbeirat BWWS besitzt Ersparnisse von knapp 6.000 € und ist bereit, den gesamten Betrag in die neue Ausstattung zu investieren. Vom StUK muss die Entscheidung getroffen werden, ob die Differenz von 10.900 € brutto über das Budget des Masterplan Grün getragen werden kann.

Bei der Organisation und Abwicklung wird der Stadtteilbeirat durch die Stadt Rheine und die Technischen Betriebe Rheine unterstützt, die Elemente sollen gebündelt durch die Stadt Rheine/TBR ausgeschrieben und der Auftrag anschließend vergeben werden. Eine Umsetzung der Maßnahmen ist für 2021 geplant.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Mit der durchdachten Neugestaltung gibt es für die Einwohnerinnen und Einwohner Rheines unmittelbar vor der Haustür etwas Neues zu entdecken, ohne dass sie dafür ggf. weit mit dem Pkw fahren müssen. Somit trägt die Durchführung dieser Naherholungsmaßnahmen zum Klimaschutz bei.

Anlagen: Plan mit Übersicht der Hünenborg und der Ausstattungselemente